



Was hat matschen und klatschen mit Konzentration und Aufmerksamkeit zu tun?“

Birgit Pammé

Ergotherapeutin

Leitung Zentrum für Kindesentwicklung

Fachbereichsleitung Kindesentwicklung Kinderschutzbund Essen

SI - und Bobath - Lehrtherapeutin

zertifizierte MKT - Trainerin

Trauma - Pädagogin

Diplomierte Legasthietrainerin (EÖDL)

Diplomierte Lerntainerin (EÖDL)



© DKSB OV Essen e. V.



© DKSB OV Essen e. V.



© DKSB OV Essen e. V.



© DKSB OV Essen e. V.



- Zusammenhang zwischen Bewegung und Konzentration
- Entwicklung und Bedeutung der Basissysteme (Taktile, Vestibulär und Propriozeptiv)
- Ideen zu Fördermöglichkeiten



© Birgit Pammé



- Kinder brauchen eine „bewegte Kindheit“ oder „Entwicklung braucht Bewegung“
- Das Alter von 0 - 2 Jahren wird als „sensomotorische Phase“ bezeichnet. Damit ist der enge Zusammenhang zwischen Wahrnehmung (Sensorik) und Bewegung (Motorik) gemeint
- „Ich bewege, was ich spüre - ich spüre, was ich bewege“



Nur durch Motorik kann das Kind seine Umwelt

„be - greifen“

und

„er - fassen“

Entwicklungsschritte auf motorischem Gebiet sind
grundlegend für die Konzentration und Aufmerksamkeit

Entwicklung braucht Bewegung

Bewegung ist Entwicklung

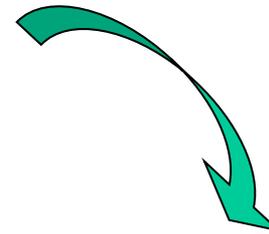
Entwicklung ist Leben



© Birgit Pammé



Reizaufnahme



Selektion

Selektion

Formatio reticularis



© DKSB Essen e.V.

Tonus = Muskelspannung



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Essen

Grund / Ruhetonus

**Aktions- /
Aktivitätstonus**



© Birgit Pammé

KINDERSCHUTZ

GESUNDHEIT

PRÄVENTION

BETREUUNG

BERATUNG

STATIONÄRE HILFEN



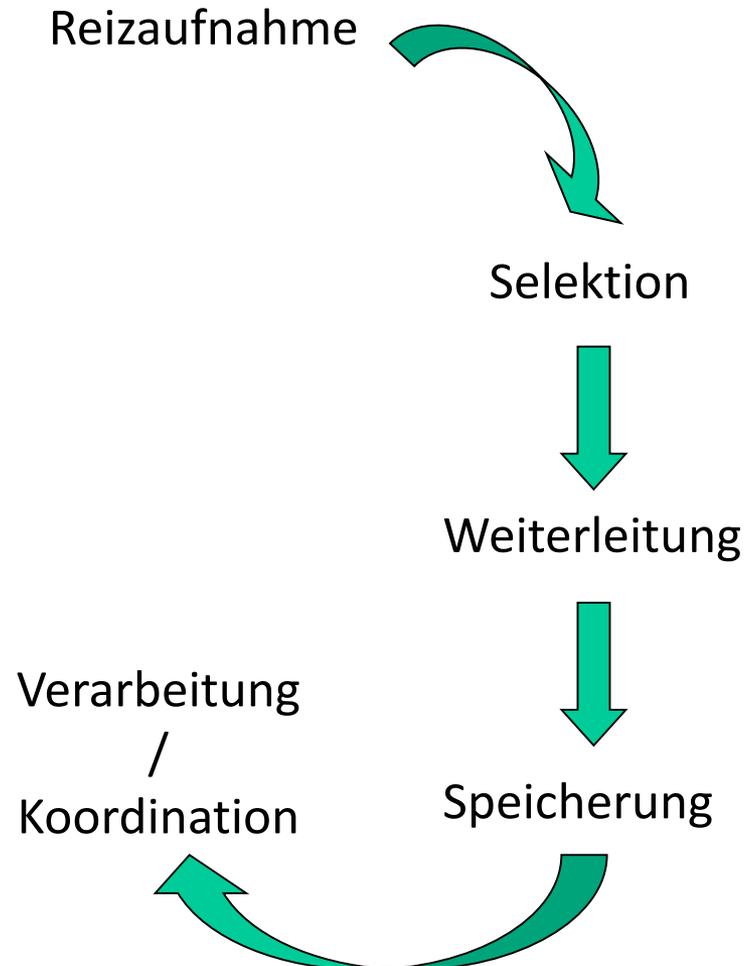
Tonus

hyperton

hypoton



© Birgit Pammé

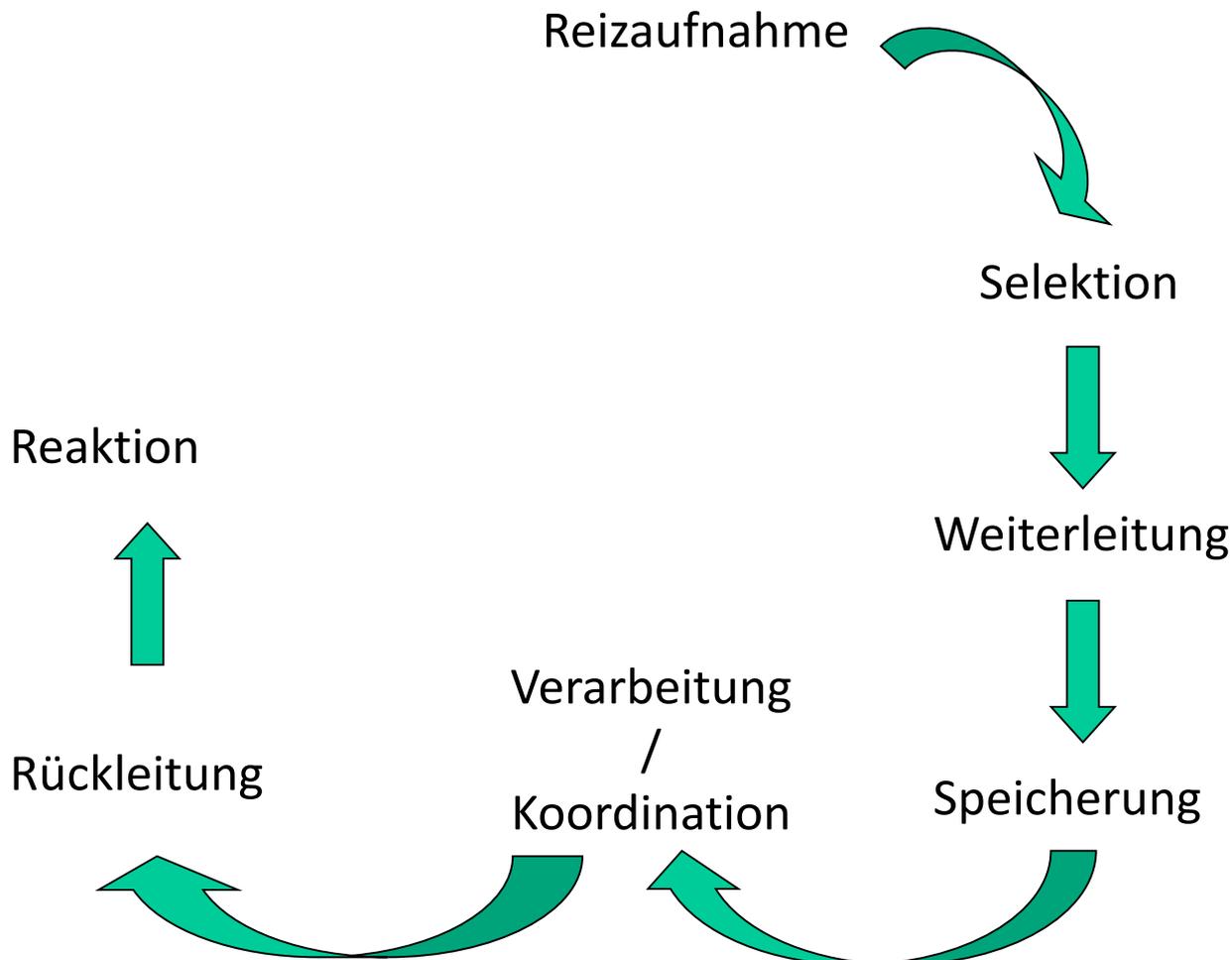


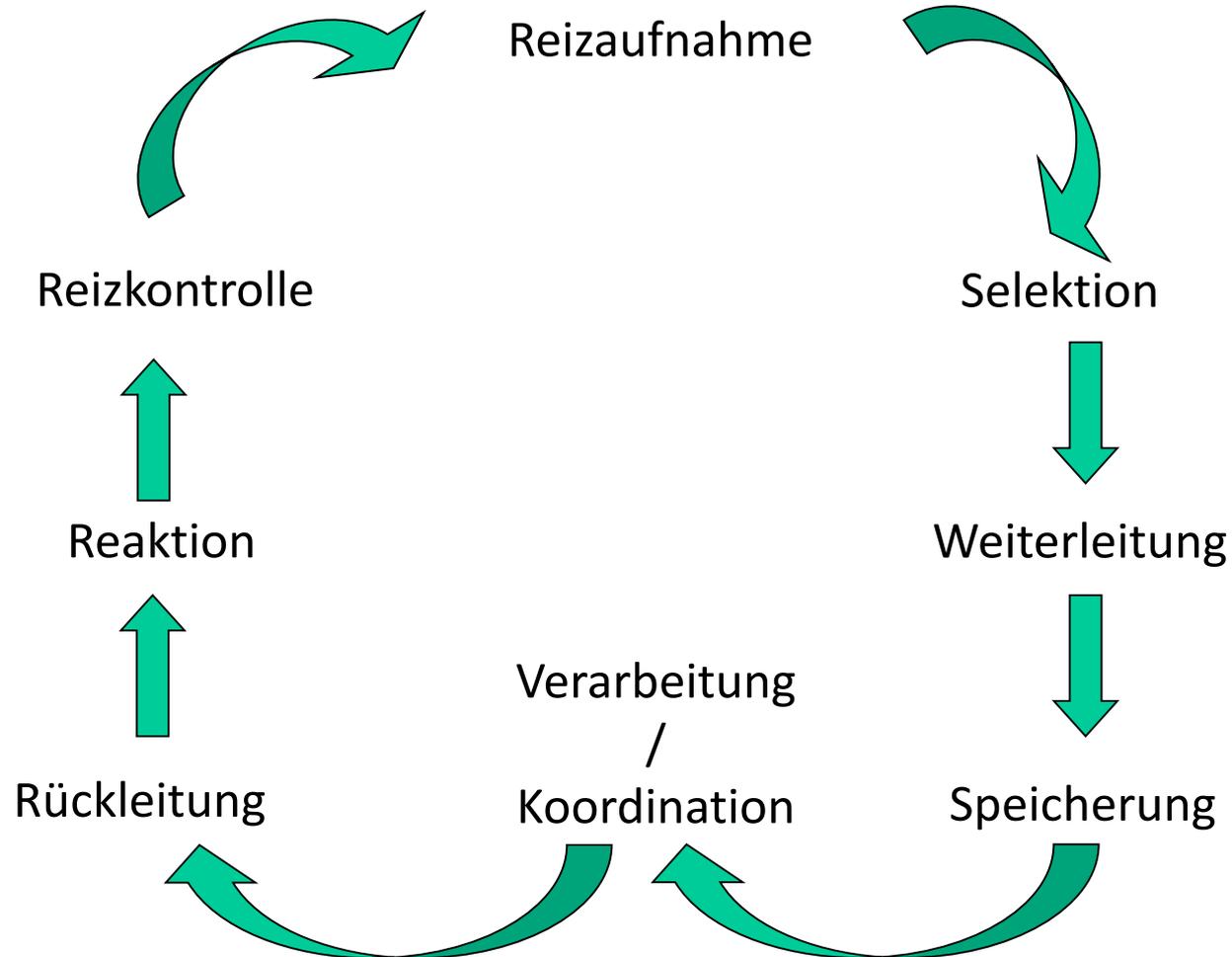
be – greifen

er - fassen



© Birgit Pammé





Tasten =
taktiler System

Tiefensensibilität =
propriozeptives System /
kinästhetisches System

Gleichgewicht =
vestibuläres System



© Birgit Pammé

Tasten = taktiler System

- heißt Berührung über die Haut
- spüren, erfahren und begreifen des eigenen Körpers
- wichtigste Voraussetzung für Feinmotorik und Sprache



© Birgit Pammé

Tiefensensibilität = propriozeptives System / kinästhetisches System

- Lage und Bewegungsempfinden ohne visuelle Kontrolle
- Reizempfänger liegen in Muskeln, Sehnen, Gelenken und Bändern
- es reagiert auf Druck, Zug und Vibrationen



© Birgit Pammé



Tiefensensibilität

zuständig für:

- Tonus (Muskelspannung)
- Körperschema
- Bewegungsplanung und Umplanung
- automatisierte Bewegungen
- für fein dosierte und harmonische Bewegungsabläufe



Gleichgewicht = vestibuläres System

- Reizempfänger liegt im Innenohr
- Babys und Kinder haben Freude an der Bewegung, suchen die Auseinandersetzung mit der Schwerkraft



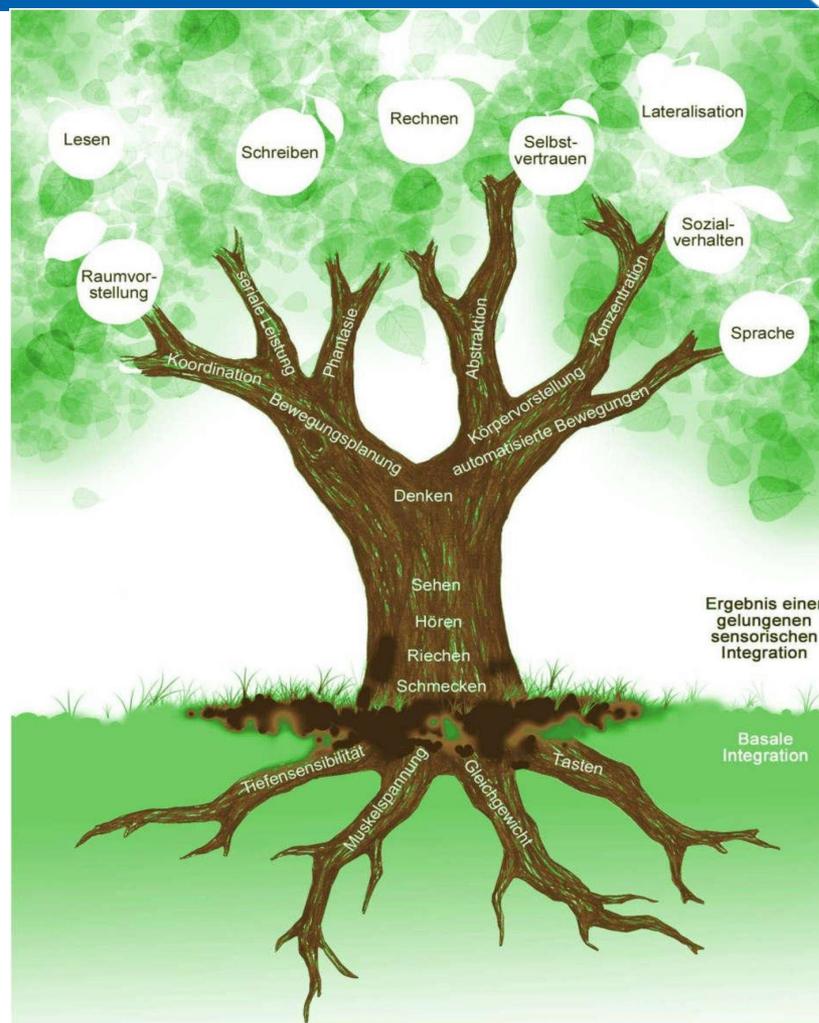
© Birgit Pammé

Gleichgewicht

„Die Erdschwere vermittelt uns das Gefühl, fest mit der Erde verbunden zu sein und auf ihr immer einen sicheren Platz zu finden.“



© Birgit Pammé



©Karin Hirsch-Gerdes & Birgit Pammé

KINDERSCHUTZ

GESUNDHEIT

PRÄVENTION

BETREUUNG

BERATUNG

STATIONÄRE HILFEN



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

„Jedes Kind ist
wie alle Kinder,
wie kein anderes Kind“





Zeit für Fragen

„Was haben Matschen und Klatschen mit Konzentration und Aufmerksamkeit zu tun?“

Birgit Pammé, Fachbereichsleitung Kindesentwicklung,
DKSB Essen e.V.